



D	<i>BEDIENUNGSANLEITUNG</i>	3
GB	<i>INSTRUCTIONS MANUAL</i>	24
F	<i>INSTRUCTIONS D'EMPLOI</i>	45
I	<i>ISTRUZIONI D'USO</i>	66

PC-540HY

**NIESMANN
+ BISCHOFF**

D	HAUPTELEMENTE DER ELEKTRISCHEN ANLAGE	3
	RATSCHLÄGE UND KONTROLLEN	3
	KONTROLLPANEEL“PC-540HY”	4
	KUNDENPROGRAMMIERUNG	12
	RELAISBOX “DS-540HY”	14
	12V VERTEILERMODUL “DS-340HY”	16
	MASTER ALARMANLAGE (OPTIONAL)	18
	ELEKTRONISCHES BATTERIELADEGERÄT “A2018”	19
	ZUSATZ-PANELE	21
	FERNBEDIENUNG (OPTIONAL)	23
	EINBAUPLAN	87

GB	MAIN PARTS OF THE ELECTRICAL SYSTEM	24
	ADVICE AND CHECKS	24
	“PC-540HY” CONTROL PANEL	25
	USER’S SETTINGS	33
	“DS-540HY” DISTRIBUTION BOARD	35
	“DS-340HY DISTRIBUTION BOARD”	37
	MASTERALARM (OPTIONAL)	39
	BATTERY CHARGER “A2018”	40
	CONTROL PANELS	42
	REMOTE CONTROL (OPTIONAL)	44
	INSTALLATION	87

F	ELEMENTS PRINIPAUX DU SYSTEME ELECTRIQUE	45
	CONSEILS ET CONTROLES	45
	PANNEAU DE COMMANDE “PC-540HY”	46
	PROGRAMMATION UTILISATEUR	54
	TABEAU DE DISTRIBUTION “DS-540HY”	56
	TABEAU DE DISTRIBUTION “DS-340HY”	58
	MASTER ANTIVOL (OPTIONELLE)	60
	CHARGEUR DE BATTERIES “A2018”	61
	PANNEAU DE COMMANDE	63
	TELECOMMANDE (OPTIONELLE)	65
	SCHEMA D’INSTALLATION	87

I	ELEMENTI PRINCIPALI DEL SISTEMA ELETTRICO	66
	CONSIGLI E VERIFICHE	66
	PANNELLO COMANDO “PC-540HY”	67
	PROGRAMMAZIONE UTENTE	75
	QUADRO DISTRIBUZIONE “DS-540HY”	77
	QUADRO DISTRIBUZIONE “DS-340HY”	79
	MASTER ANTIFURTO (OPTIONAL)	81
	CARICA BATTERIE “A2018”	82
	PANNELLI COMANDO	84
	TELECOMANDO (OPTIONAL)	86
	SCHEMA DI INSTALLAZIONE	87

- ◆ KONTROLLPANEEL "PC-540HY" - Steuerung der Verbraucher, Batterie-Test, Tanks-Test, Alarme.
- ◆ 12V RELAISBOX "DS-540HY" - Hauptrelais, Fahrzeug-Batterie (B1) Ladungseinrichtung, Schutzsicherungen.
- ◆ 12V VERTEILERMODUL "DS-340HY" - Parallelbatterie-Relais (12V-70A), Trittstufen-Relais, Amperemeter.
- ◆ BATTERIELADEGERÄT "A2018" - Lädt die Batterie in Pufferbetrieb auf.
- ◆ ELEKTRONISCHE SONDE - Mißt das Niveau des Frisch/ u.-Abwassertanks, Anzeige in Prozentsatz
- ◆ SONDE MIT STÄBEN - Mißt das Niveau von Fäkalien-Tank; Anzeige erfolgt in 3 Ständen..
- ◆ VERBRAUCHERBATTERIE "B2" - Versorgt alle Verbraucher.
- ◆ FAHRZEUGBATTERIE "B1"
- ◆ LICHTMASCHINE - Lädt Fahrzeug- und Verbraucher Batterie in Parallel-Betrieb auf.
- ◆ 230V HAUPTSCHALTER "DS-120HY" - Versorgt und schützt die 230V-Verbraucher.
- ◆ 50A-SICHERUNG FAHRZEUG/ u.-VERBRAUCHER BATTERIEN

RATSCHLÄGE UND KONTROLLEN

WICHTIG

- ◆ Eventuelle Änderung an die elektrische Anlage dürfen nur von Fachmännern durchgeführt werden.
- ◆ Batterie ausklemmen und 230V Netz ausschließen, bevor Wartungen auszuführen.

BATTERIEN

- ◆ Gebrauchsanweisungen vom Batterie-Hersteller beachten.
- ◆ Säure in Batterie ist giftig und ätzend. Kontakte mit Haut und Augen vermeiden.
- ◆ Wann die Batterie voll entladen ist, muß man die für mindestens 10 Stunden wiederaufladen. Wenn die Batterie seit 8 Wochen entladen ist, kann die beschädigt werden.
- ◆ Regelmäßig den Flüssigstand der Batterien (Säurebatterien) überwachen; Gelbatterien sind wartungsfrei aber brauchen konstante Wiederaufladung.
- ◆ Regelmässig das Niveau der Batterieflüssigkeit überwachen (Bleibatterie)
- ◆ Den Sitz der Klemmen kontrollieren und eventuell Oxydschichten entfernen.
- ◆ Minuspol ausklemmen bei längerer Nichtbenutzung der Batterie (mehr als 1-2 Monate)
- ◆ Im Falle der Entfernung der Verbraucher batterie , den Pluspol isolieren (um Kurzschlüsse, bei Einschalten des Motors zu vermeiden).
- ◆ Im Falle von langer Nichtbenutzung, muß die Batterie ausgeklemmet werden oder regelmäßig wiederaufgeladen werden.

BATTERIELADEGERÄT

- ◆ Ladevorgang durch die zwei LEDS auf der Frontplatte überwachen.
- ◆ Das Ladegerät kann immer beim 230V Netz eingeschaltet bleiben.
- ◆ Das Ladegerät muß in einem trockenen und lüftigen Raum eingebaut werden.
- ◆ Das Ladegerät funktioniert nur bei angeschlossener Batterie.

TANKSSONDEN

- ◆ Das Wasser in den Tanks nicht zu lange stehen lassen, um Verkrustungen zu vermeiden, vor allem im Abwassertank.

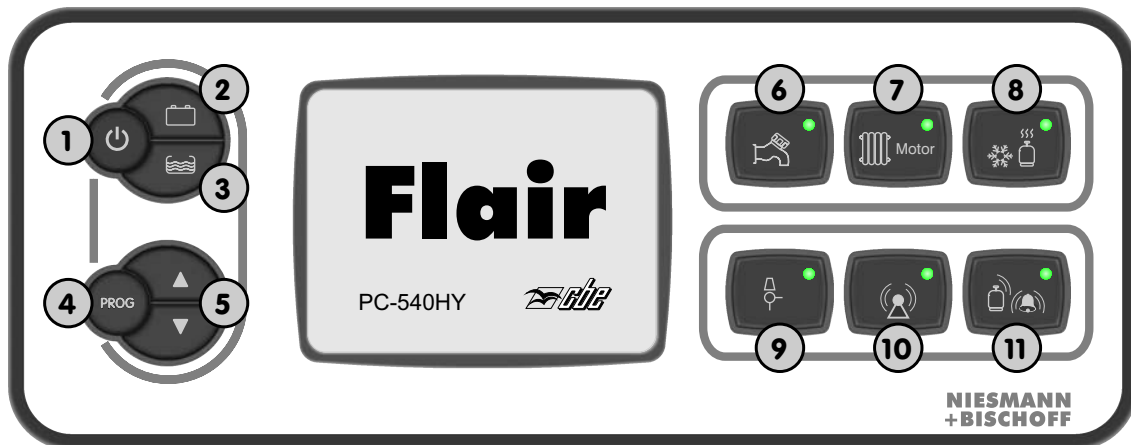
230V HAUPTSCHALTER

- ◆ Vor dem Abnehmen des Deckels kontrollieren ob der Stecker für den Netzanschluß ausgesteckt ist.
- ◆ Um Schäden am Modul zu vermeiden, sich versichern daß die Stecker fest verbunden sind.
- ◆ Um die Versorgung in der ganzen Anlage zu schließen, den Hauptschalter 230 auf "0" (OFF) stellen.
- ◆ An und Ausschluss am 230V Aussennetz nur bei ausgeschaltetem Hauptschalter.
- ◆ Im Falle von automatischer Unterbrechung des Schalters, nach dem Defekt vor dem Wiedereinschalten der Versorgung der Anlage suchen.

SICHERUNGEN

- ◆ Die defekte Sicherung austauschen, nur wann Sie die Ursache des Fehlers gefunden und gelöst haben.
- ◆ Die neue Sicherung muß den gleichen AmpereWert von dem Entnommenen haben.

KONTROLLPANEEL "PC-540HY"



- 1) Hauptschalter on/off: (Drücken ca. 2 Sekunden um einzuschalten).
Durch Drücken des Tasters kann man von dem "ON" Modus an das "STAND-BY" Modus umschalten.
Durch Drücken länger als 2 Sekunden geht das System aus.
 - "ON" Modus: das ganze System und alle Verbraucher können funktionieren. (Beleuchtetes LED zeigt an, daß der betroffene Verbraucher an ist).
 - "STAND-BY" Modus: Heizung, EIS-EX, Gasventil und Gas Sensor können funktionieren. Bei diesem "STAND-BY" Modus alle Verbraucherschalter werden ausgeschaltet mit der Ausnahme von denen betreffend die Heizung, die wie bei "ON" Modus bleiben. Die Led's von den Verbraucherschaltern gehen aus und am LCD-Display erscheint ein entsprechendes Symbol. (Alle Alarme werden auch ausgeschaltet mit der Ausnahme von dem Gas Sensor und von der Gas-Reserve).
- 2) Taster für die "Volt" Überwachung von der Spannung der Fahrzeug- u. Verbraucherbatterie; überwacht auch die Entlade- u. Ladestrom in Ampere von der Verbraucherbatterie (sieh auch Funktionen "AMPEREMETER").
- 3) Taster für die Überwachung in "%" der FW- AW- u. Fäkalientanks; dient auch der Funktion "FW-Tank Einfüllung" (sieh auch Funktion "FW-Tank Einfüllung").
- 4) PROG Taster für die Programmierung von dem System (sieh Programmierung).
- 5) Taster für die Einstellung der zu programmierenden Parametern (sieh Programmierung).
- 6) Taster für die Ein- u. Ausschaltung der Pumpe (sieh Funktion Pumpen-Sperr).
- 7) Taster für das Motorwärmetauscher.
- 8) Taster für die Eisschutz-Widerstand "EIS-EX".
- 9) Taster für das Gasventil; die Umschaltung "Start/ Mindestverbrauch" wird automatisch vom Mikroprozessor gesteuert. Im Fall vom Gas-Überfall wird das Gasventil automatisch zugemacht.
- 10) Taster für die Alarmsensoren; diese Funktion bleibt unverändert auch bei System aus.
- 11) Taster für das Gas Sensor; **geht nicht bei zugemachten Gasventil.**

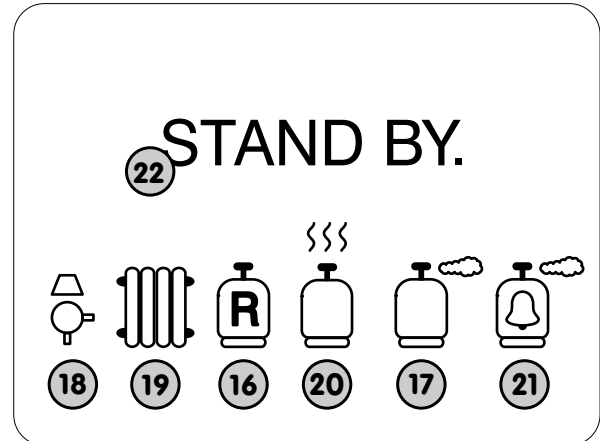
WICHTIG: - Während einer Test-Funktion (Batterie ref. 02 und Tanks ref. 03) ist es möglich die Meldung am Display für eine Minute "festzuhalten", wenn Sieden Taster "PROG" ref. 04 drücken
 - Um eine Alarm-Meldung zu entlassen, drücken Sie einen von den 2 Pfeile-Tastern 56 ref. 05.

ANZEIGE KONTROLLPANEEL "PC-540HY"

"ON" Modus



"STAND-BY" Modus



DEUTSCH

- 1) Zeigt Aufladung mittels Solarpanel (nur mir CBE Solarladeregler) an.
- 2) Zeigt 230V Netz an. (Symbol erscheint auch bei ausgeschaltetem Panel, wenn 230V Nezt anliegt).
- 3) Zeigt Batterie-Parallel an bei angestartetem Motor oder Fzg-Batterie Mitladungseinrichtung an (Symbol erscheint auch bei ausgeschaltetem Panel, wenn Batterie-Paraller oder Fzg-Batterie Mitladungseinrichtung an sind).
- 4) Zeigt die Aufladung der Fahrzeug- u. Verbraucherbatterie mittels Lichtmaschine an (Symbol erscheint auch bei ausgeschaltetem Panel und Zündung an).
- 5) Zeigt Verbraucherbatterie Alarm an.
- 6) Zeigt Fahrzeugbatterie Alarm an.
- 7) Zeigt das Batterie-Alarm zusammen mit den Symbolen ref. 5 oder 6 an.
- 8) Zeigt an, daß die Tiefentladungsschutz aktiviert wurde.
- 9) Wecker an.
- 10) Digitale Uhr.
- 11) Digitale Datumsangabe.
- 12) Bei Motor an, zeigt an, daß die Trittstufe ausgefahren ist.
- 13) Zeigt an, daß die Pumpe gesperrt wurde.
- 14) Wenn blinkend, ist FW-Tank leer.
- 15) Wenn blinkend, ist AW-Tank voll oder ist Fäkalien-Tank voll.
- 16) Zeigt an, daß die Gasflasche fast leer ist.
- 17) Zeigt eventuelle Gasüberfälle an.
- 18) Zeigt an, daß das Gasventil auf ist.
- 19) Zeigt an, daß die Heizung an ist.
- 20) Zeigt an, daß das "EIS-EX" an ist.
- 21) Zeigt an, daß das Gas Sensor aktiv ist.
- 22) Zeigt das "STAND-BY" Modus an.
- 23) Zeigt an, dass die alarmanlage aktiv ist (sonderausstattung).
- 24) Zeigt an, dass die modalität "sms schicken" aktiv ist (sonderausstattung).
- 25) Zeigt die stärke des empfangsfelds an (sonderausstattung).

FUNKTIONEN

230V ANGESCHLOSSENES NETZ ALARM

Wenn bei Zündung an ist das 230V Aussennetz angeschlossen, wird das Alarm aktiviert. Das Alarm wird akustisch und mit der Meldung "230V ANGESCHL." angezeigt. Die Symbole ref. 02 und 04 blinken auch. Auch bei ausgeschaltetem Panel, ist das Alarm aktiv.

FAHRZEUG BATTERIE ALARM (B1)

Wenn die Fahrzeug-Batterie eine Spannung < als 12V erreicht, geht das Alarm "FZG-BATT.ENTL." automatisch an und blinken die Symbole ref. 06 und 07.

FAHRZEUG BATTERIE MITLADUNG (B1)

Mittels Ladegerät oder Solarpanel: eine elektronische Einrichtung (die vom Mikroprozessor gesteuert wird) erlaubt eine Mitladung (maximal 4A) von der Fahrzeug-Batterie, erst wenn die Fahrzeug-Batterie eine Spannung < als 12,5V hat und die Verbraucheratterie eine Spannung > als 13,6V hat; System gibt aber Priorität der Verbraucheratterie (B2).

Diese Funktion wird von dem Symbol ref. 03 am Display angezeigt.

Dieses System ist bei Verbraucheratterie-Spannung (B2) < 13V nicht mehr aktiv.

Mittels Solarpanel wird diese Einrichtung erst mit angeschaltetem Control Panel angezeigt; bei 230V angeschlossenem Netz wird diese Funktion automatisch angemacht.

VERBRAUCHER BATTERIE ALARM (B2)

Wenn die Verbraucher-Batterie eine Spannung von 11V erreicht, geht das Alarm "VERBR-BATT.RES." automatisch an und blinken die Symbole ref. 05 und 07.

Wenn die Verbraucher-Batterie eine Spannung von 10,5V erreicht, geht das Alarm "VERBR.BATT.ENTL." an.

VERBRAUCHER BATTERIE AUFLADUNG (B2)

a) mittels Lichtmaschine: dank dem Trenn-Relais wenn das Motor an ist. Die Zündung steuert elektronisch die ganzen Relais: Parallel, Kühlschrank, Vorzeltleuchte u.s.w....

b) bei 230V angeschlossenem Netz: Pufferbetrieb mittels Ladegerät (siehe "Ladegerät").

c) mittels Solarpanel: durch Solarladeregler.

TIEFENTLADUNGSSCHUTZ (SAVE BATTERY)

Eine elektronische Einrichtung für den Batterieschutz schaltet alle 12V Verbraucher (in 3 Phasen) aus, wenn die Batterie leer wird.

- Die erste Phase erfolgt bei 10V und werden folgende Verbraucher ausgeschaltet: indirekte Beleuchtung re. u. li., Wasserpumpe, Lichtergruppe, Radio, Vorzeltleuchte, geschaltetes Deckenleuchte, Motor-Heizung, Aux-Ausgang und 12V Steckdosen.

- Die zweite Phase erfolgt bei 9,8V und werden folgende Verbraucher ausgeschaltet: Heizung, EIS-EX, Gasventil, Gas Sensor, Kontrollpaneel.

- Die dritte Phase erfolgt bei 9,5V und werden folgende Verbraucher ausgeschaltet: Versorgung der Gas elektrischer Piezo und Versorgung von dem Eisschutz-Ventil vom Boiler.

Durch das Drücken von dem Taster "ON/OFF" (ref. 01 Kontrollpaneel) ist es möglich die 12V Verbraucher wiedereinzuschalten oder können auch die Verbraucher einzeln durch das Drücken von dem entsprechenden Schalter wiedereingeschaltet werden.

Die Verbraucher werden auch automatisch bei einer Spannung höher als 12,5V wiedereingeschaltet.

Von dieser Einrichtung sind die Funktionen Kühlschrank, Trittstufe und die AUX-Ausgang RES angeschlossen.

TANKS

a) Frischwasser-Tank mit elektronischer Tankssonde: die Anzeige erfolgt in "%" dank der Numerischen Anzeige und graphisch mit der "Einfüllung" des ausgewählten Tank.

b) Abwasser-Tank mit elektronischer Tankssonde: die Anzeige erfolgt in "%" dank der Numerischen Anzeige und graphisch mit der "Einfüllung" des ausgewählten Tank.

c) Fäkalien-Tank mit 3-Stäbensonde: die Anzeige erfolgt in "%" dank der Numerischen Anzeige und graphisch mit der "Einfüllung" des ausgewählten Tank.

FRISCHWASSER-TANK EINFÜLLUNG

Man benutzt diese Funktion während der Frischwasser-Einfüllung und zeigt an, was für einen Tankstand das Wasser erreicht hat.

Um diese Funktion zu aktivieren, soll man die Taster (bez. 5) drücken, dann MODE-Taster für mindestens 3 Sekunden drücken, dann wird die Meldung "FÜLLUNG" erscheinen.

Bei dieser angeschalteten Funktion man hat, in Folge, die Beleuchtung der Strichen der Ziffer ref. 8 und das Panel klingelt, um zu warnen, daß der Tank fast voll ist:

ein kurzer Klang bei 75%, zwei kurze Klänge bei 85% und ein langer Klang bei 95%.

Um diese Funktion zu verlassen, drücken Sie einen von den 2 Pfeile-Tastern 56 ref. 05.

FRISCHWASSER-TANK ALARM

Alarm geht bei Wasserstand < 10% an und geht automatisch aus, wenn das Wasserstand > 20% ist.

Alarm wird akustisch (nur bei Motor aus) und mit dem blinkenden Symbol ref. 14 gemeldet und erscheint am Display "FW RESERVE". In der Test-Funktion blinkt auch den Prozentsatz-Wert.

ABWASSER-TANK ALARM

Alarm geht bei Wasserstand > 90% an und geht automatisch aus, wenn das Wasserstand < 80% ist.

Alarm wird akustisch (nur bei Motor aus) und mit dem blinkenden Symbol ref. 15 gemeldet und erscheint am Display "AW VOLL". In der Test-Funktion blinkt auch den Prozentsatz-Wert.

FÄKALIEN-TANK ALARM

Alarm geht bei Fäkalienstand > 70% an und geht automatisch aus, wenn das Fäkalienstand 30% ist.

Alarm wird akustisch (nur bei Motor aus) und mit dem blinkenden Symbol ref. 15 gemeldet und erscheint am Display "FÄK VOLL". In der Test-Funktion blinkt auch den Prozentsatz-Wert.

NB: Anzeige erfolgt erst in Schritten von: 0% - 30% - 70% - 100%

TRITTSTUFE ALARM

Alarm geht bei ausgefahrener Tritstufe und angestartetem Motor an.

Alarm wird akustisch gemeldet und erscheint am Display "TRITTSTUFE AUS". Symbol ref. 12 blinkt auch.

PUMPE SPERR

Eine elektronische Einrichtung sperrt automatisch die Wasserpumpe nach einer vorgewählten Betriebszeit.

Es gibt kein akustisches Alarm; am Display erscheint aber "PUMPE SPERR".

EISSCHUTZ VENTIL

Diese Ausgang wurde spezifisch für das Eisschutz-Ventil vom Boiler und Gas elektrischer Piezo entwickelt und ist sie immer aktiv. Die ist von einer unabhängigen Tiefentladungsschutz bei 9,5V gesteuert; Ausgang kann aber durch das Drücken von dem "ON/OFF" Taster vom Kontrollpaneel für eine Minute neueingeschaltet werden.

AMPEREMETER

Amperemeter ist in Verteilermodul DS-340HY enthalten.

- Mißt den Strom von Verbraucherbatterie.

- Die Werte gehen von - 50A bis + 50A mit Messgenauigkeit von 0,1A.

- Die Messung erfolgt als Differenz von Lade u. Entladeströme. Der "eintretende" Pfeil mit dem Symbol + zeigt "Aufladungsstrom" an und der "austretende" Pfeil mit dem Symbol - zeigt Entladestrom an.

Wenn Sie die Aufladung von einer einzigen Ladequelle (Ladegerät, Lichtmaschine oder Solarpanel) messen wollen, schalten Sie alle Verbraucher und die restlichen Ladequellen aus.

Wenn Sie den Verbrauch von einem einzigen Verbraucher messen wollen, schalten Sie alle Ladequellen und die restlichen Verbraucher aus.

VORSICHT: - Bevor den Amperemeter einzustellen, alle Verbraucher und Ladequellen ausschalten.
- Der am Display angezeigte Amperewert berechnet den Selbstverbrauch von dem elektronischen System nicht.

ELEKTRONISCHES BATTERIETRENNGERÄT

Eine elektronische Einrichtung, die von Zündung gesteuert wird, schaltet den Batterieparallelbetrieb bei Fahrzeugbatterie-Spannung > 13,5V an, und schaltet den Batterieparallelbetrieb bei Zündung aus oder bei Spannung < 12,5V aus.

Außerdem bedient diese elektronische Einrichtung die Verbraucherrelais von Ausgang OUT D+ (simuliertes D+) abhängig (AES-Kühlschrank, Vorzeltleuchte, Antenne-Einfahrt, us.w...).

SOS LICHTER SICHERUNG

Im Falle von Mißarbeitsweise der 12V Anlage kann man die 3A Sicherung in den entsprechenden Sitz (ref. 03 vom Relaisbox DS-540HY) einsetzen, um die Versorgung von Lichtern, Heizung, und Gasventil wiedereinzuschalten (in diesem Fall sind diese Verbraucher ausser der Kontrolle von Mikroprozessor).

VORSICHT: nur im Notfall und für kurze Zeit benutzen!

VORSICHT! mit dieser eingesetzten Sicherung geht der Tiefentladungsschutz nicht; eine zu starke Entladung könnte die Batterie endgültig beschädigen!

NOT-BATTERIEPARALLEL SICHERUNG

Im Falle von Mißarbeitsweise von dem Batterie-Trenngerät kann man die 3A Sicherung in den entsprechenden Sitz (ref. 02 vom Relaisbox DS-540HY) einsetzen, erst mit Motor aus; so wird das Batterieparallel wiedereingeschaltet, aber ausser der Kontrolle von Mikroprozessor. Bei angeschaltetem Panel wird diese Funktion durch die Meldung "SOS-LICHTER AN" angezeigt.

VORSICHT: nur im Notfall und bei angestartetem Motor benutzen.

VORSICHT: ERST BEI MOTOR AUS DIESE SICHERUNG EINSETZEN, SONST KÖNNEN DIE KABELSTRÄNGE BESCHÄDIGT WERDEN!

AUTOMATISCHE AUSSCHALTUNG DES VORZELTLEUCHTES

Eine elektronische Einrichtung schaltet das Vorzeltleuchte bei angestartetem Motor automatisch aus (wenn Sie Motor ausmachen, geht das Vorzeltleuchte wieder an).

DIGITALE UHR u. DATUM

Für die Einstellung der Uhr und des Datums, siehe "Programmierung".

WECKER

Für die Wecker-Einstellung, siehe "Programmierung".

Um das Wecker-Alarm auszuschalten, drücken Sie einen Test-Taster; es gibt keine weitere Alarme!

GAS-RESERVE ALARM

Alarm geht an, wenn die Hauptflasche leer ist.

Alarm wird durch die Meldung "GASFLASCHE" angezeigt und blinkt auch das Symbol ref. 16.

GAS ALARM

Alarm geht bei Gas-Überfallen an und geht das Gasventil automatisch zu.

Alarm wird akustisch und durch die Meldung "GAS ALARM" gemeldet. Symbol ref. 17 blinkt auch.

ALARMANLAGE-FUNKTIONEN (OPTIONAL)

ÖFFNEN MIT SCHLÜSSEL

Mit ausgeschalteter Alarmanlage, indem ein Schloss von Hand mit dem Schlüssel gesperrt/entsperrt wird, sperren/entsperren sich automatisch die anderen Schlösser derselben Gruppe (Klappegruppe links, Klappegruppe rechts/hinten, Aufbautür und Fahrertür). Diese Funktion wird bei eingeschalteter Alarmanlage deaktiviert.

ALARM AUFGEBOCHENE TÜREN ODER KLAPPEN

Der Alarm zeigt das Aufbrechen einer Tür oder einer Klappe mit eingeschalteter Alarmanlage an. Der Alarm wird optisch mit wiederholtem Blinken der Blinker 25 Sekunden lang, akustisch mit einem ununterbrochenen Ton des Summers und einem aussetzenden der Hupen 25 Sekunden lang angezeigt.

Der Alarm wird auch von den folgenden Nachrichten angezeigt:

- « ALM KLP LI » mit linker Klappe offen
- « ALM KLP RE/HECK » mit rechter und/oder hinterer Klappe offen
- « ALM AUFBAUTÜR » mit Aufbautür offen
- « INNENRAUMÜBERW. » mit Alarm Innenraumüberwachung-Sensoren.

INNENRAUMÜBERWACHUNG

Der Alarm zeigt das Vorhandensein von Bewegungen innerhalb des Fahrzeugs an und wird optisch mit der Aufschrift « INNENRAUMÜBERW. » und wiederholtem Blinken der Blinker 25 Sekunden lang, akustisch mit einem ununterbrochenen Ton des Summers und einem aussetzenden der Hupen 25 Sekunden lang angezeigt.

PANIK-ALARM (OPTIONAL)

Der Alarm tritt bei Drücken der Drucktaste PANIK, die sich innen im Wohnmobil befindet, auf. Der Alarm wird optisch mit wiederholtem Blinken der Blinker 25 Sekunden lang, akustisch mit einem ununterbrochenen Ton des Summers und einem aussetzenden der Hupen 25 Sekunden lang angezeigt.

Die PANIK-Funktion ist auch mit ausgeschalteter Alarmanlage aktivierbar.

ALARM VERBRAUCHERBATTERIE « B2 » (mit aktivierter Alarmanlage)

Der Alarm tritt auf, wenn die Verbraucherbatterie « B2 » eine Spannung von weniger als 10V hat oder unterbrochen wird. Der Alarm wird optisch mit wiederholtem Blinken der Blinker 25 Sekunden lang, akustisch mit einem ununterbrochenen Ton des Summers und einem aussetzenden der Hupen 25 Sekunden lang angezeigt.

GSM (OPTIONAL)

Diese Vorrichtung ermöglicht das Senden einer SMS-Nachricht an ein oder zwei Handys der folgenden bei eingeschalteter Alarmanlage erfolgten Alarme:

- « ALM KLP LI » mit aufgebrochener linker Klappe
- « ALM KLP RE/HECK » mit aufgebrochener rechter und/oder hinterer Klappe
- « ALM AUFBAUTÜR » mit aufgebrochener Aufbautür und /oder Fahrertür.
- « INNENRAUMÜBERW. » mit Eingriff Alarm Innenraumüberwachung
- « ENTL.VERBR-BATT. » mit Spannung Verbraucherbatterie « B2 » unter 10V
- « ABGEKLEMMTE VERBR-BATT » mit fehlender Spannung bei Verbraucherbatterie «B2»

ALARMANLAGE-FUNKTIONEN (OPTIONAL)

EINGABE TELEFONNUMMER (OPTIONAL)

Nach Zugang zur « KUNDENPROGRAMMIERUNG » auf dem Kontrollpaneel « PC-540HY » im Menü KONF. ALARMANLAGE/ TELEFON-NR mit den Drucktasten Bez. 5 jede Ziffer eingeben und sie mit der Drucktaste PROG. Bez. 4 bestätigen.

VORZELTLEUCHTE ZEITGESTEUERT

Eine elektronische Vorrichtung erlaubt das zeitgesteuerte Einschalten des Vorzeltleuchtes mit der Drucktaste Bez. 5 der Fernbedienung; das Licht bleibt für den auf des Kontrollpaneels PC-540HY (siehe KUNDENPROGRAMMIERUNG) eingegebenen Zeitraum an.

STÖRUNG TÜREN ODER KLAPPEN OFFEN

Die Störung wird bei offenen Türen oder Klappen und mit steckendem Fahrzeugzündschlüssel (+Schlüssel) angezeigt.

Die Störungsnachrichten sind:

- « KLP LI. AUF » mit linker Klappe offen
- « KLP RE/HECK AUF » mit rechter und/oder hinterer Klappe offen
- « AUFBAUTÜR AUF » mit offener Aufbautür und /oder Fahrtür.

KONTROLLE STÖRUNGEN

Bei der Aktivierung führt die Alarmanlage eine Kontrolle eventueller Störungen der Verschlussvorrichtungen und der Innenraumüberwachung-Sensoren durch. Diese Störungen werden mit 5 Mal einem kurzen Blinken der Blinker angezeigt.

AKTIVIERUNG FERNBEDIENUNG

Nach Zugang zur « HERSTELLER-PROGRAMMIERUNG » auf dem Kontrollpaneel « PC-540HY » im Menü KONF. ALM-ANLAGE N+B/ FERNBEDIENUNG/ INBETRIEBSETZUNG « ON » wählen. Kurz drei Mal hintereinander die Drucktaste 2 der Fernbedienung drücken. Das dritte Drücken dient zur Überprüfung mittels des Blinkens der Blinker, dass die Fernbedienung erfasst wurde.

RESET FERNBEDIENUNG

Erlaubt die Deaktivierung aller Fernbedienungen (siehe HERSTELLER-PROGRAMMIERUNG). Nachdem einmal die Rückstellung durchgeführt wurde, müssen die Fernbedienungen reaktiviert werden (siehe AKTIVIERUNG FERNBEDIENUNG).

ZU BEMERKEN: Wie von den Richtlinien vorgesehen, wird der Alarm der Alarmanlage maximal 10 Mal ausgelöst; die Deaktivierung der alarmanlage stellt die Zählung der Eingriffe null.

MELDUNGEN AM DISPLAY

STAND BY	“STAND-BY” Modus.
VORSICHT ! SYSTEM AUS	Panel und alle Verbraucher gehen aus, mit der Ausnahme von der Eisschutz-Ventil vom Boiler.
EIS-EX AN	Bestätigt die Einschaltung von EIS-EX bei “ON” Modus.
EIS-EX AUS	Bestätigt die Ausschaltung von EIS-EX bei “ON” Modus.
GAS SENSOR NICHT NOTWE	Zeigt an, daß Gas Alarm nicht notwendig ist, da das Gasventil zugemacht ist
GASVENTIL AUF	Bestätigt die Aufmachung vom Gasventil bei “ON” Modus.
GASVENTIL ZU	Bestätigt die Zumachung vom Gasventil bei “ON” Modus.
WASSERPUMPE AN	Bestätigt die Einschaltung von Wasserpumpe bei “ON” Modus.
WASSERPUMPE AUS	Bestätigt die Ausschaltung von Wasserpumpe bei “ON” Modus.
WÄRMETAUSCHER PUMPE AN	Bestätigt die Einschaltung von Wärmetauscher bei “ON” Modus.
WÄRMETAUSCHER PUMPE AUS	Bestätigt die Ausschaltung von Wärmetauscher bei “ON” Modus.
RAUM ÜBERWACHUNG AN	Bestätigt, daß die Innenraum-Sensoren vom Alarmsystem nicht aktiviert sind (bei “ON” Modus).
RAUM ÜBERWACHUNG AUS	Bestätigt, daß die Innenraum-Sensoren vom Alarmsystem aktiviert sind (bei “ON” Modus). Vorsicht: die Innenraum-Sensoren funktionieren erst wenn das Alarmsystem eingeschaltet sind, egal ob die aktiviert sind.
GAS SENSOR AN	Bestätigt die Einschaltung von Gas Sensor bei “ON” Modus
GAS SENSOR AUS	Bestätigt die Ausschaltung von Gas Sensor bei “ON” Modus
FZG	Fahrzeug-Batterie Test.
VERBR	Verbraucher-Batterie Test.
FW	Frischwasser-Tank Test
AW	Abwasser-Tank Test
FÄK	Fäkalien-Tank Test
GASFLASCHE RESERVE	Haupt-Gasflasche fast leer
GAS ALARM	Alarm Gas in Innenraum.
PUMPE SPERR	Zeigt an, daß die Pumpe gesperrt wurde.
TRITTSTUFE AUS	Bei Motor an, zeigt an, daß die Trittstufe ausgefahren ist.
VERBR-BATT. RESERVE	Zeigt an, daß die Verbraucher-Batterie in Reserve ist.
VERBR-BATT. ENTLADE	Zeigt an, daß die Verbraucher-Batterie entladen ist.
FZG-BATT. ENTLADE	Zeigt an, daß die Fahrzeug-Batterie in Reserve ist.
FRISCHWASSER RESERVE	Zeigt an, daß die Fahrzeug-Batterie entladen ist.
ABWASSER VOLL	Zeigt an, daß Abwasser-Tank voll ist.
FÄKALIEN VOLL	Zeigt an, daß Fäkalien-Tank voll ist.
WC VOLL	Zeigt an, daß Wc-Tank voll ist.
SOS LICHTER AN	Zeigt an, daß die Sicherung “SOS-Lichter” aktiviert wurde.

BATTERIESCHUTZ	Zeigt an, daß die Tiefentladungsschutz-Einrichtung aktiviert wurde.
MENÜ	Zurück zum Hauptmenü.
230V ANGESCHL.	Bei Zündung an, zeigt das 230V angeschlossenes Netz an.
SONDERAUSTATT.	Zeigt an, daß die ausgewählte Funktion nicht vorhanden ist.
FW-EINFÜLLUNG	Zeigt an, daß die "FW-Tank Einfüllfunktion an ist.
SITZVERRIEGELUNG.	Zeigt an, dass die Sitzkonsole nicht in der richtigen Stellung ist.
KLP LI. AUF	Zeigt an, dass die linke klappe mit laufendem Motor offen ist.
KLP RE/HECK AUF	Zeigt an, dass die rechte und/oder hintere klappe mit laufendem Motor offen ist.
AUFBAUTÜR AUF	Zeigt an, dass die Zellen- und/oder Fahrertür mit laufendem Motor offen ist.
ALM KLP LI	Alm klappe links aufgebrochen.
ALM KLP RE/HECK	Alm klappe recht und/oder hinten aufgebrochen.
ALM AUFBAUTÜR	Alm Zellen- und/oder Fahrertür aufgebrochen.
INNENRAUMÜBERW.	Alm raum überwachung mit alarmanlage eingegriffen.

KUNDENPROGRAMMIERUNG

- ◆ Um programmieren zu können, muß das Panel eingeschaltet und auf "ON" Modus sein.
- ◆ Drücken den Taster "PROG" ref. 04 mehr als 2 Sekunden um in das Programmierungsmenü zu wechseln.
- ◆ Um die Menü-Parameter zu sehen, drücken Sie die Pfeile-Taster ref. 05.
- ◆ Um die gewünschte Funktion auszuwählen, drücken Sie den "PROG" Taster.
- ◆ Um die eingestellten Parameter zu retten, drücken Sie den "PROG"-Taster ref. 04; Um abzubrechen warten Sie 10 Sekunden ohne Taster zu drücken und verlässt man das Menü automatisch.
- ◆ Um in das vorherige Menü zu wechseln, wählen Sie "↑MENÜ↑" aus.
- ◆ Um das Hauptmenü zu verlassen, wählen Sie "AUSGANG" (Ausgang wird durch die Meldung "PROG. OK !")).

WECKER

MENÜ → WECKER

→ Funktion auswählen

-WECKER EINSTELLUNG

Einstellung des Weckers (STUNDEN / MINUTEN).

-ALARM

Wecker Alarm ein / aus (ON / OFF).

UHR

MENÜ → UHR

→ Funktion auswählen

-UHR EINSTELLUNG

Einstellung der Uhr (STUNDEN / MINUTEN).

-DATUM EINSTELLUNG

Einstellung des Datums (TAG / MONAT / JAHR).

SPRACHE

MENÜ → SPRACHE

→ Funktion auswählen

- ITALIENISCH
- DEUTSCH
- FRANZÖSISCH
- ENGLISCH

DISPLAY

MENÜ → DISPLAY

→ Funktion auswählen

-KONTRAST

Einstellung des Display-Kontrasts (0÷100 %).

-HINTERGRUND

Einstellung der Hintergrund-Art (WEISS /SCHWARZ).

-BELEUCHTUNG

Die Displaybeleuchtung kann sein:

- AN (immer an)
- AUS (immer aus)
- AUTO (geht nach 10 Sekunden aus, wenn keine Taster gedrückt werden;
immer an bei 230V angeschlossenem Netz..)

TÖNE

MENÜ → TÖNE

→ Funktion auswählen

-ALLE

Alle akustische Warnsignal sind an.

-NUR ALARM

Nur die akustische Warnsignal von den Alarmen sind an. Die Töne der Tastatur sind aus.

-KEINE

Alle akustische Warnsignale sind aus.

ALARMANLAGE (OPTIONAL)

MENÜ → KONF. ALARMANLAGE

→ Funktion auswählen

- GSM-MODE

- IMMER EINGESCH.
- NUR LARM-VERSAND (geht nur im Alarmfall an)
- OFF (immer aus)

- TELEFON-NR 1

Eingabe erste Telefonnummer

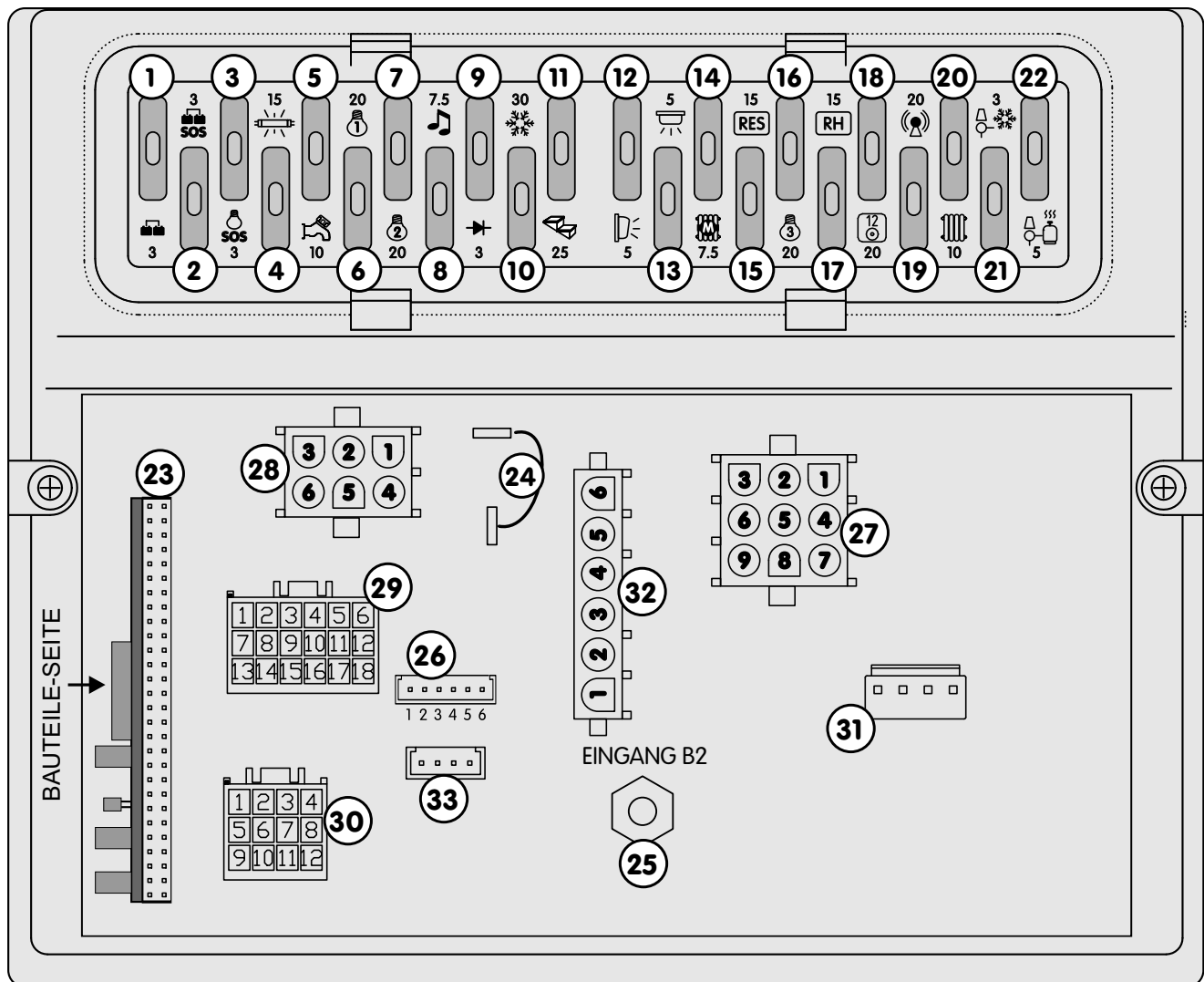
- TELEFON-NR 2

Eingabe zweite Telefonnummer

- ZEITVORZELTLEUCHTE

Eingabe Dauer Einschaltzeit Außenlicht (MINUTEN)

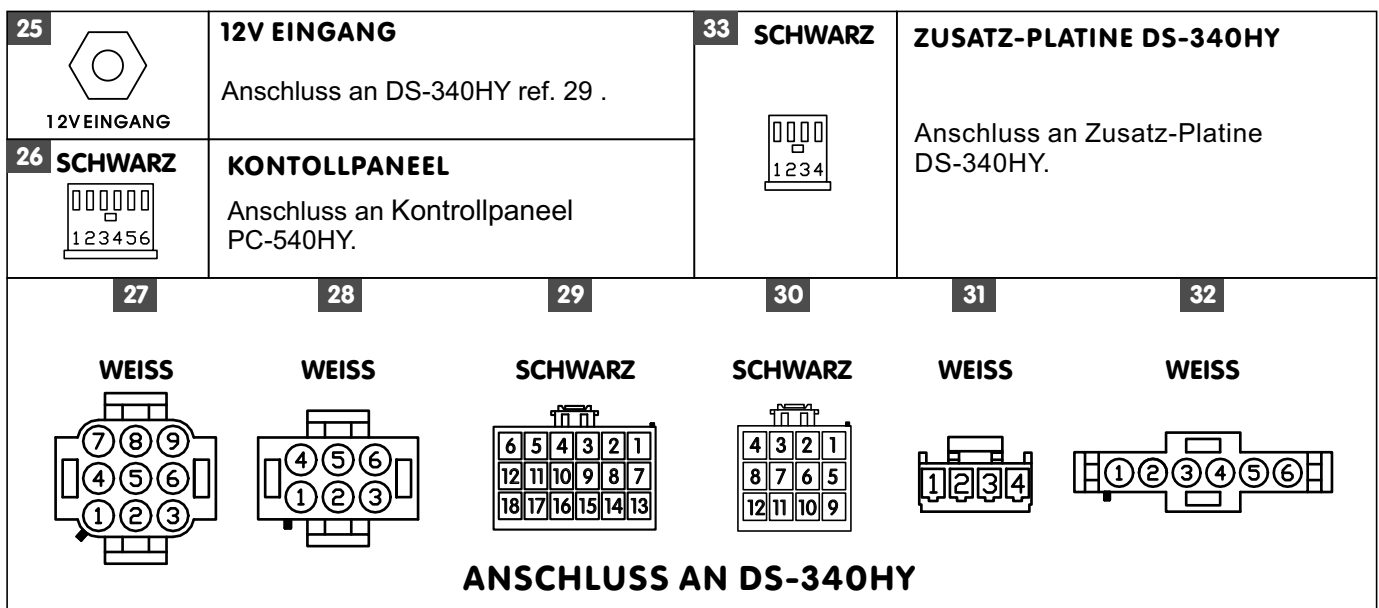
RELAISBOX "DS-540HY"



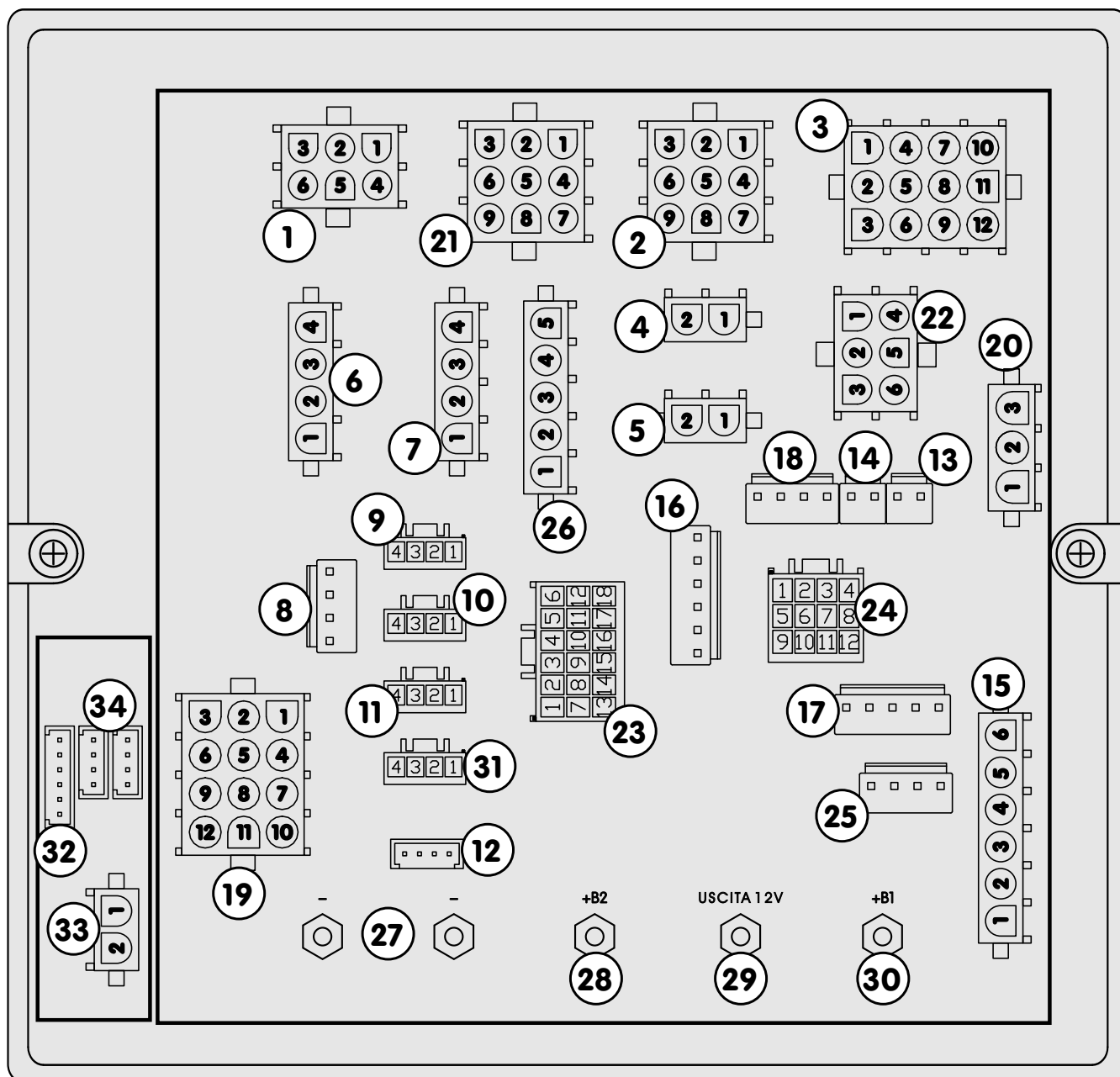
- 1) 3A Sicherung für den Schutz der Ausgang "simuliertes D+".
- 2) 3A Sicherung für die Not-Aktivierung des Parallel-Systems.
- 3) 3A Sicherung für die Not-Aktivierung der Ausgänge Lichter, Heizung, Gasventil EIS-EX.
- 4) 15A Sicherung für die Versorgung der indirekten Beleuchtungen links und rechts.
- 5) 10A Sicherung für die Versorgung der Wasserpumpe; vom Wasserpumpeschalter abhängig.
- 6) 20A Sicherung für die Versorgung der Lichtergruppe "1"; funktioniert nur bei "ON" Modus.
- 7) 20A Sicherung für die Versorgung der Lichtergruppe "2"; funktioniert nur bei "ON" Modus.
- 8) 7,5A Sicherung für die Versorgung der Radio; vom Hauptschalter abhängig.
- 9) 3A Sicherung für die Versorgung des KontrollPanel.
- 10) 30A Sicherung für die Versorgung des 12V AES u. Absorberkühlschranks. Bei Motor aus geht der Absorberkühlschrank automatisch aus.
- 11) 25A Sicherung für die Versorgung der elektrischen Trittstufe, direkt an Verbraucheratterie (B2) angeschlossen.

- 12) 5A Sicherung für die Versorgung des Vorzeltleuchtes; vom Lichterschalter abhängig; bei Motor aus geht das Vorzeltleuchte automatisch aus.
- 13) 5A Sicherung für die Versorgung der geschalteten Deckenleuchte; vom Hauptschalter abhängig.
- 14) 7.5A Sicherung für die Versorgung des Motorwärmetauschers; funktioniert nur bei "ON" Modus.
- 15) 15A Sicherung für die Versorgung der Aux-Ausgang "RES"; direkt an Verbraucherbatterie (B2) angeschlossen.
- 16) 20A Sicherung für die Versorgung der Lichtergruppe "3"; funktioniert nur bei "ON" Modus.
- 17) 15A Sicherung für die Versorgung der Aux-Ausgang "RH"; funktioniert nur bei "ON" Modus.
- 18) 20A Sicherung für die Versorgung der 12V Steckdosen; funktioniert nur bei "ON" Modus.
- 19) 20A Sicherung für die Versorgung der Alarm-Anlage; vom Alarm-Schalter abhängig und kann er nur bei "ON" Modus ein- oder ausgeschaltet werden.
- 20) 10A Sicherung für die Versorgung der Heizung "Truma C"; funktioniert beide bei "ON" und "Stand-By" Modus.
- 21) 3A Sicherung für die Versorgung vom Gas elektrischen Piezo (Kühlschrank, Küche u.s.w.) und vom Eisschutzventil vom Boiler direkt an Verbraucherbatterie (B2) angeschlossen; immer an, sieh auch Funktion "Eisschutz-Ventil".
- 22) 5A Sicherung für die Versorgung von dem "EIS-EX" und dem Gasventil, funktioniert beide bei "ON" und "Stand-By" Modus.
- 23) Kontroll-Platine (VORSICHT BEI MONTAGE!).
- 24) Das ist eine Brücke, die das Absorberkühlschrank-Relais ausschließt; sie dient, um den AES Kühlschrank direkt an B2 anzuschließen.

ANSCHLUSS



12V VERTEILERMODUL "DS-340HY"



25 	MASSE Direkt an Minuspol von Verbraucher- batterie (B2) oder am Chassis zu verbinden	27 AUSGANG 12V 	AUSGANG 12V Für den Anschluss von dem DS- 540HY, dem Ladegerät und eventuell dem Solarladeregler.
26 +B2 	VERBRAUCHERBATTERIE An Pluspol von Verbraucher- batterie (B2) zu verbinden.	28 +B1 	FAHRZEUGBATTERIE An Minuspol von der Fahrzeug- batterie zu verbinden.
32 SCHWARZ 	HECKMODUL Anschluss an Heckmodul.	33 WEISS 	DOGLIGHT 1) + Doglight 2) Masse 34 SCHWARZ 
			ARMATURENBRETT-KOMBIMODUL Anschluss an Armaturenbrett- Kombimodul und DS-540HY

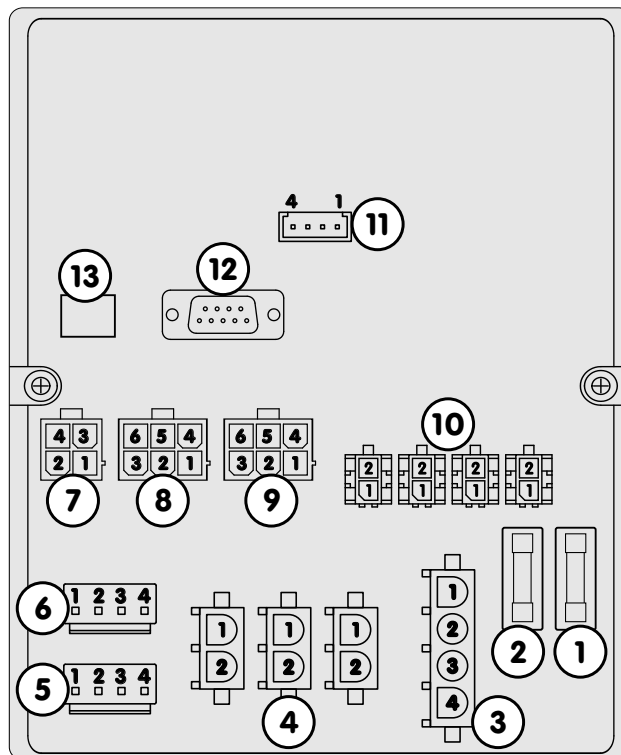
ANSCHLÜSSE

DEUTSCH

1 WEISS 	LI. SEITE 1) + ind. Beleuchtung li. 2) Lichtergruppe 3 3) + gesch.Deckenleuchte Heck 4-5) + Lichtergruppe 2 6) + 12V Steckdosen	12 SCHWARZ 	FÄKAL-TANKSSONDE 1) Masse 2) Stand 1/3 3) Stand 2/3 4) Stand 3/3
2 ROT 	RE. SEITE 1) + Lichtergruppe 3 2-3) + Lichtergruppe 1 4) + Alarm (direkt B2) 5-8) + 12V Steckdosen 6) + Vorzeltleuchte 7) + gesch.Deckenl. Heck 9) + ind. Beleuchtung re.	13 WEISS 	SIGNAL 1) + Netzsignal 2) nicht belegt
3 WEISS 	BODEN 1-2) + aux direkt 3) + Heizung 4) + Boiler Eisventil 5-6-10-11-12) + aux RH 7-8) + Lichtergruppe 3 9) + Radio Subwoofer	14 ROT 	SIGNAL 1) nicht belegt 2) Zündung
4 ROT 	WASSERPUMPE 1) + Wasserpumpe 2) Masse	15 WEISS 	OPTIONAL 1) nicht belegt 2) + Signal Solar 3-4) Raum Überwachung Sensoren aktiv 5-6) + segnale out D+
5 WEISS 	MOTORHEIZUNG 1) + Motorheizung 2) Masse	16 WEISS 	GESCH. SCHALTER 1) - Trittstufe ausfahren 2) - gesch.Deckenleuchte Heck 3) - Trittstufe einfahren 4) - ind. Beleuchtung re. 5) - ind. Beleuchtung li. 6) Masse
6 WEISS 	TRITTSTUFE 1) Masse 2) - Trittstufenkontakt 3) Versorgung Trittst.-Motor 4) Versorgung Trittst.-Motor	17 WEISS 	EIS-EX / GASVENTIL 1) Masse 2) +Start Gasventil 3) + Erhaltung Gasventil 4) + EIS-EX 5) - Signal Reserve EIS-EX
7 ROT 	KÜHLSCHRANK 1) Masse 2) + out D+ 3) + Kühlschrank 4) + elektr. Piezo / Gas Kocher	18 ROT 	WC 1) Masse 2) + Wc 3) - Signal Wc Voll 4) nicht belegt
8 SCHWARZ 	ZUS.SCHALTERKONSOLE 1-3) Kontakt Trittstufe Einfahrt 2) Ausgefahrene Trittstufe-Warnleuchte 4) nicht belegt	19 SCHWARZ 	MASSE ANSCHLUSS
9 BLAU 	GAS SENSOR	20 ROT 	OPTIONAL 1) + Signal out D+ 2) + Aux direkt B2 3) Masse
10 WEISS 	FW-TANKSSONDE	31 ROT 	SITZKONSOLE 1-2) nicht belegt 3-4) Signal Sitzkonsole
11 SCHWARZ 	AW-TANKSSONDE	21 WEISS 	22 ROT
23 SCHWARZ 	24 SCHWARZ 	25 WEISS 	26 WEISS

ANSCHLUSS AN DS-540HY

MASTER ALARMANLAGE (OPTIONAL)

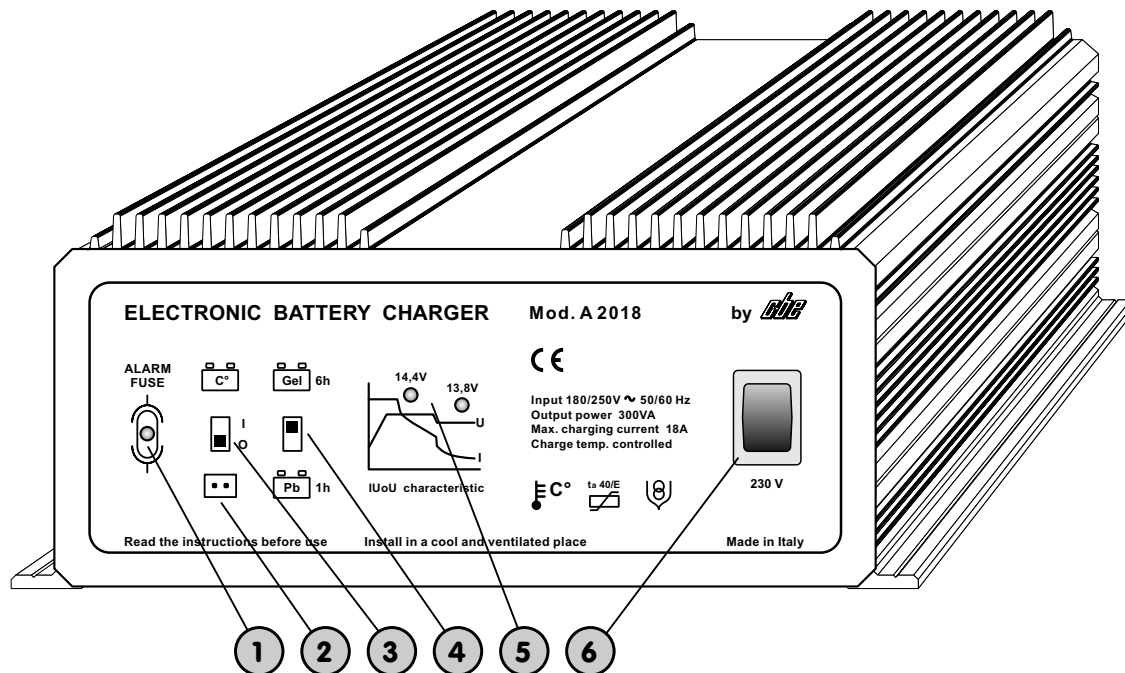


- 1) 2A Absicherung für den Schutz der Versorgung «MASTER ALARMANLAGE » von der Fahrzeugbatterie «B1»
- 2) 2A Absicherung für den Schutz der Versorgung «MASTER ALARMANLAGE » von der Verbraucherbatterie «B2»

ANSCHLUSS

3 WEISS 	VERSORGUNG MASTER 1) - Masse 2) + Verbraucherbatterie B2 3) - Masse 4) + Verbraucherbatterie B1	8 WEISS 	VORZELTLEUCHTE-RELAIS 1) Kontakt "normally closed" 2) Kontakt "gemein" 3) Masse 4) Kontakt "normally open" 5) Nicht belegt 6) + Versorgung direkt B2
4 WEISS 	VERSORGUNG BUS-MODULEN 1) - Masse 2) + Versorgung Bus-Modulen B2	9 ROT 	TRITTSTUFE-RELAIS 1) Kontakt "normally closed" 2) Kontakt "gemein" 3) Masse 4) Kontakt "normally open" 5) Nicht belegt 6) + Versorgung direkt B2
5 WEISS 	ANSCHLUSS BUS-MODUL "ULTRASCHALLSENSOREN"	10 SCHWARZ 	KOMMUNIKATIONSLEITUNG BUS-MODULEN ALARMANLAGE
6 ROT 	ANSCHLUSS "GAS-DETECTOR"	11 SCHWARZ 	ZUSATZ-PLATINE "DS340-HY" Soll an die Zusatz-Platine vom DS340-HY angeschlossen
7 WEISS 	EINGÄNGE 1) Kontakt AUX (alarm aktiv bei Masse) 2-4) Kontakt Taster "PANIK" 3) + Zündung	12 13 	GSM-MODUL Soll an das GSM-Modul angeschlossen werden

ELEKTRONISCHES BATTERIELADEGERÄT "A2018"



DEUTSCH

- 1) LED Anzeige Sicherungen: es schaltet ein, wenn die Sicherung kaputt ist, nur wenn eine Belastung an der Batterie angeschlossen ist.
- 2) Stecker für die Verbindung der Temperaturfühler (OPTIONAL).
- 3) Bedienung für die Funktion mit oder ohne Temperaturfühler.
NB: Wenn der Temperaturfühler nicht angeschlossen ist, bitte auf die Position "0" stellen, ansonsten funktioniert das Ladegerät nicht.
- 4) Bedienung für die Wahl der angeschlossenen Batterie: "Pb" Bleibatterie, "Gel" Gel-Batterie.
- 5) Rotes Led für die Anzeige der Ladungsphase (14,4V), grünes Led für die Anzeige der Erhaltungsphase (13,8V).
- 6) Sicherheitschalter on/off.

FUNKTIONEN

Das Ladegerät Switching Serie A 2000, ist imstande Gel-Batterien (Verbraucherbatterie) oder Bleibatterien (Starterbatterie) automatisch zu laden.

Die Technologie Switching erlaubt bei hoher Frequenz eine hohe Leistung mit geringerem Gewicht und Dimensionen.

Die Ladung erfolgt in drei Fasen:

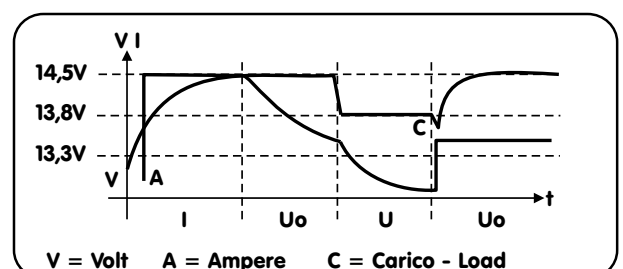
- **Maximale Ladung:** bei maximalem Strom, elektronisch begrenzt, bis zur Erreichung der 14,4V (25°C).
- **Ende der Ladung:** bei 14,4V (25°C) konstant für: 1h (Bleibatterie), 6h 20' (Gelbatterie).
- **Erhaltung:** bei 13,8V (25°C) konstant bis zur Einfügung einer Belastung.

TECHNISCHE DATEN

Versorgung	180 ÷ 250 Vac 50 ÷ 200 Hz
Maximale Stark	300 VA
Leistung	86%
Thermo-einstellbarer Ausgang (mit Außentemperaturfühlern)	13,5 ÷ 15,5 Vcc
Maximaler Ausgangsstrom	18A
Stromkontrolle	•
Verbrauch (Netz 230V nicht angeschlossen)	0,02 mA
Automatische Kontrolle der Ladespannung - Maximale Ladung - Ende Ladung - Erhaltung	25°C (0 ÷ +50) 14,4V (15,6 13,6) 14,4V (15,6 13,6) 13,8V (15,0 13,0)
Art von Batterie	Bleibatterie - Gelbatterie
Ladungssystem	Pufferbetrieb
Schutz vor Überladung	•
Schutz vor zu hoher Temperatur	50 °C
Vor Verpolung geschützt	•
Sicherheitsschalter on/off	•
Schutz Sicherung 12V	PKW Art 25A
Schutz Sicherung 230V	Inneren 3,15A
Led-Anzeigen für die Ladephasen-Anzeige	•
Anzeige kaputte Sicherung	•
Temperaturfühler	Optional
Erzwungene Lüftung	•
Gehäuse aus eloxiertem Aluminium	•
Netzverbindung 230V	Schukostecker
Batterieverbindung	Kabelschuhe
Verbindung Netzsignal	Kabelschuh 6,3
Dimensionen (mm)	185 x 205 x 85
Gewicht	2 Kg

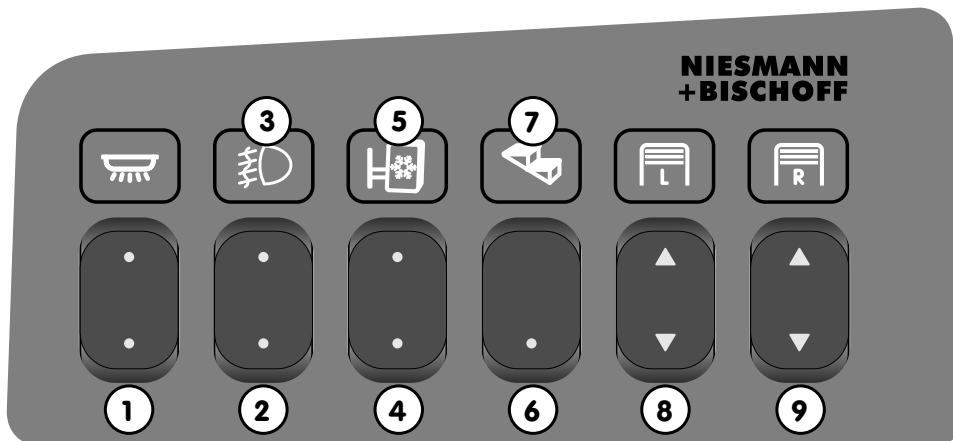
- Standard

Ladekennlinie IUoU



ZUSATZ-PANELE

DUCATO 244 ZUSATZ-SCHALTERKONSOLE



- 1) Taster für die Bedienung der Fahrerhausbeleuchtung.
- 2) Taster für die Bedienung der Nebelscheinwerfer.
- 3) Symbol wird beleuchtet, wenn die Nebelscheinwerfer an sind (grünes LED).
- 4) Taster für die Bedienung der Spiegel-Beheizung.
- 5) Symbol wird beleuchtet, wenn die Spiegel-Beheizung an ist (grünes LED).
- 6) Taster für die Trittstufe-Einfahrt.
- 7) Bei angestartetem Motor und bei ausgefahrener Trittstufe, blinkt das Symbol (rotes LED) und gibt es auch ein akustisches Warnsignal.
- 8) Taster für die Bedienung des linken Sonnenblendenrollos.
- 9) Taster für die Bedienung des rechten Sonnenblendenrollos.

Bei angeschalteten Scheinwerfern erhalten alle Symbole eine Hinterbeleuchtung (orange).

ARMATURENBRETT-KOMBIMODUL

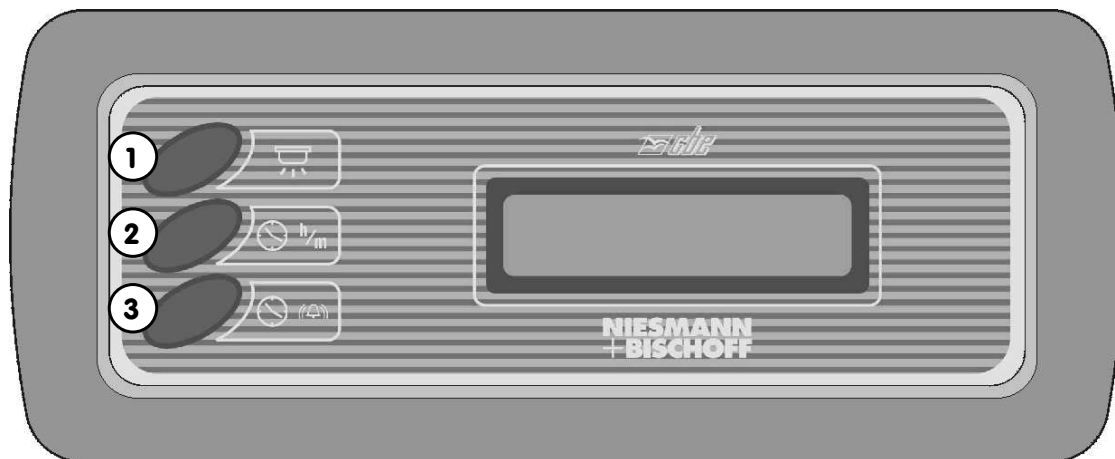


Panel für die Anzeige der Aussentemperatur (TEMP EXT) und der folgenden Alarmen:

- Gasflucht "GAS ALARM".
- 230V Aussennetz liegt an "230V ANGESCHL.".
- Ausgefahrene Trittstufe "TRITTSTUFE AUS".
- Sitzkonsole nicht in der richtigen Stellung "SITZVERRIEGELUNG".
- Klappe links offen mit laufendem Motor "KLP LI. AUF" (OPTIONAL)
- Klappe rechts und/oder hinten offen mit laufendem Motor "KLP. RE/HECK AUF" (OPTIONAL)
- Zellen-und/oder Fahrertür offen mit laufendem Motor "AUFBAUTÜR AUF" (OPTIONAL)

Eine rote Warnleuchte rif. 2 warnt vor möglichen Eisglätten auf der Straße bei Aussentemperatur $< 3^{\circ}\text{C}$. Wenn ein von den 4 Alarmen auslöst, sendet das Panel ein Tripel-Beep. Durch das Drücken vom Taster ref. 1 ist es möglich das angezeigte Alarm zu beseitigen.

Die Anzeige erfolgt erst bei angeschaltetem Motor.



- 1) Doglight- Schalter, vom Hauptschalter abhängig.
- 2) Taster für die Wecker-Einstellung; man kann beide Stunden und Minuten dadurch einstellen.
- 3) Taster für die Einschaltung und die Ausschaltung des Weckers. Wird auch benutzt um die Ziffer von Stunden und Minuten bei der Wecker-Einstellung zu vorwärtsgehen.

BETRIEB

Das Display zeigt die laufende Stunde, die Außentemperatur und die Alarmer der Alarmanlage und des Gasdetektors an:

- "GAS ALARM"
- Klappe LINKS aufgebrochen "ALM KLP LI" (SONDERAUSSTATTUNG)
- Klappe RECHTS und/oder HINTEN aufgebrochen "ALM KLP RE/HECK" (SONDERAUSSTATTUNG)
- Zellentür aufgebrochen "ALM AUFBAUTÜR" (SONDERAUSSTATTUNG)
- Alarm Volumensensoren mit Alarmanlage eingegriffen "INNENRAUMÜBERW." (SONDERAUSSTATTUNG)

Wenn einer der Alarmer aktiviert wird, wird die entsprechende Nachricht bis zur Beseitigung der Alarmursache auf dem Display angezeigt.

Das Heckmodul funktioniert erst wenn das Kontrollpaneel PC540-HY ist an oder in stand-by.

Die Uhr-Anzeige ist vom Kontrollpaneel PC540-HY gesteuert.

EINSTELLUNG UND BETRIEB DES WECKERS

Um das Wecker einzustellen den Taster ref. 2 fuer 2 Sek. drucken; am Display blinken dann die Ziffer von den Stunden.

Durch das Drucken vom Taster ref. 3 kann man die Ziffer vorruecken.

Durch das Drucken vom Taster ref. 2 kann man die Ziffer der Minuten einstellen; am Display blinken die Ziffer der Minuten.

Um die Wecker-Einstellung zu bestaetigen den Taster ref. 2 nochmals drucken..

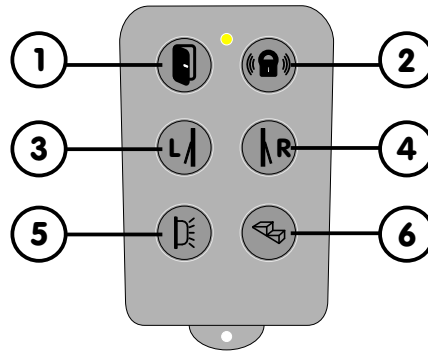
Nach der Einstellung der Weckerzeit ist es notwendig das Wecker-Alarm zu aktivieren; das erfolgt durch das Drucken vom Taster ref. 3 fuer 2 Sek.

Das Wecker-Alarm bleibt ständig an bis auf das durch den Taster ref. 3 ausgeschaltet wird.

Das Symbol  am Display zeigt an daß das Wecker-Alarm an ist.

Das Warnsignale vom Wecker-Alarm bleibt für 1 Minute an außer wenn Taster ref. 2 oder ref. 3 gedruckt werden.

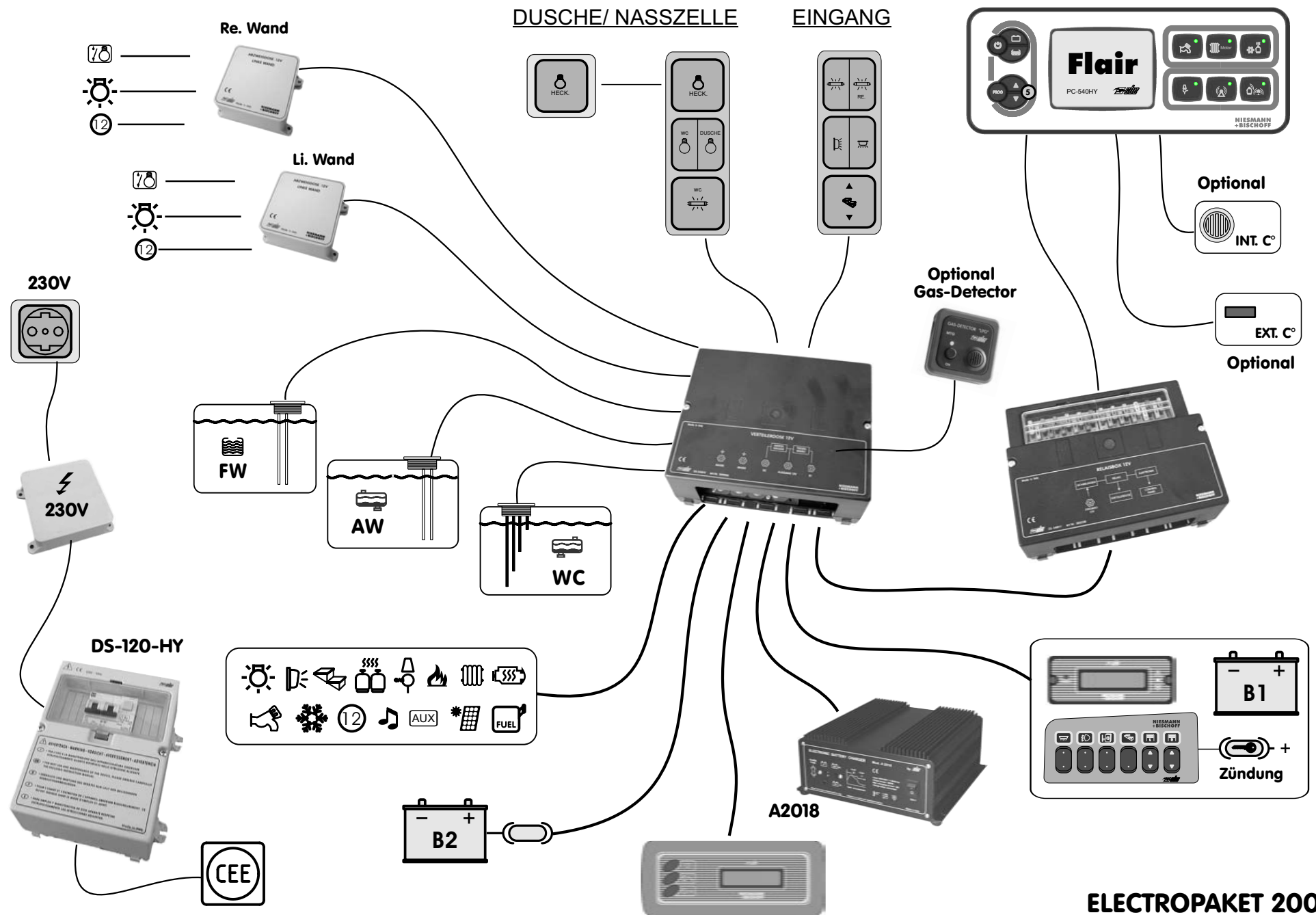
FERNBEDIENUNG (OPTIONAL)



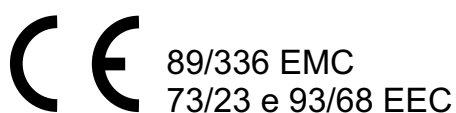
- 1) Drucktaste Öffnen/Schließen Aufbau- und Fahrertür
- 2) Drucktaste komplettes Schließen Wohnmobil und Einschalten Alarmanlage
- 3) Drucktaste Öffnen/Schließen Klappen links
- 4) Drucktaste Öffnen/Schließen Klappen rechts und hinten
- 5) Drucktaste zeitgesteuertes Einschalten des Vorzeltleuchtes
- 6) Drucktaste Ausfahren elektrische Trittstufe.

DEUTSCH

Funktion	Arbeitsgang	Anzeige
- Öffnen Aufbau- und Fahrertür mit Ausschalten Alarmanlage.	- Kurzes Drücken der Taste 1.	- Zwei Mal ein kurzes Blinken der Blinker und zwei kurze Töne des Summers.
- Komplettes Schließen Wohnmobil.	- Kurzes Drücken der Taste 2.	- Ein kurzes Blinken der Blinker und ein kurzer Ton des Summers.
- Einschalten Alarmanlage und komplettes Schließen Wohnmobil.	- Langes Drücken der Taste 2.	- Rote Leuchtdiode fest 25 Sekunden lang an und dann blinken, ein langes Blinken der Blinker und ein langer Ton des Summers.
- Öffnen Klappen links mit Ausschalten Alarmanlage	- Kurzes Drücken der Taste 3.	- Zwei Mal ein kurzes Blinken der Blinker und zwei kurze Töne des Summers.
- Öffnen Klappen rechts mit Ausschalten Alarmanlage	- Kurzes Drücken der Taste 4.	- Zwei Mal ein kurzes Blinken der Blinker und zwei kurze Töne des Summers.
- Einschalten zeitgesteuertes Vorzeltleuchte	- Kurzes Drücken der Taste 5.	
- Ausfahren elektrische Trittstufe.	- Drücken der Taste 6.	



ELECTROPAKET 2003



- ♦ I dati riportati nei fogli di istruzioni possono subire modifiche senza preavviso alcuno, questo è dovuto alle continue migliorie tecniche. I disegni e i testi riprodotti sono proprietà della CBE. E' vietata la riproduzione integrale o parziale e la comunicazione a terzi senza l'autorizzazione scritta.
- ♦ Technical data on instructions sheets can be modified without notice, because technical improvements are continually made. Design and texts are CBE property. Integral or partial reproductions are no admitted as well as communications to third parties without written permission.
- ♦ Die in den Gebrauchsanweisungen geführten Daten können ohne Vorankündigung geändert werden, in Zusammenhang mit den technischen Verbesserungen. Die veröffentlichten Abbildungen und Texte sind Eigentum der Fa. CBE Jegliche Art von Vervielfältigung, komplett oder teilweise, ist ohne schriftliche Genehmigung untersagt.
- ♦ Les données reportées dans les pages des instructions peuvent subir des modifications sans aucun préavis ,ceci en vue des continuelles améliorations techniques. Les dessins et les textes reproduits sont de propriété de la CBE. La reproduction totale ou partielle et la communication à tiers, sans autorisation écrite sont interdites.



CBE s.r.l.

Loc. Spini di Gardolo, 116 - 38014 Gardolo TN - Italy

Tel. +39 0461 991598 - Fax +39 0461 960009 - www.cbe.it - cbe@cbe.it